

VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG



Girokonto:

Kreissparkasse Annweiler Konto 10 059 277

Ausgabe: Januar 1/86

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 12.1.1986 im Vereinslokal Kurz, um 18 Uhr

Tagesordnung:

Begrüßung und Einleitung
Bericht des Schriftführers
Aussprache über die Berichte der Abteilungsleiter
und des Schriftführers
Kassenlage und Finanzen
Aussprache über den Bericht des Kassenwartes
die Kassenprüfer haben das Wort
Entlastung des Vorstandes
Vorhaben im Jahre 1986,
Anregungen, Vorschläge und Wünsche
aus der Versammlung

Liebe Mitbürger!

In einem geordneten Familienbetrieb ist es Brauch und Sitte, daß man sich von Zeit zu Zeit zusammensetzt um Rückschau zu halten, um festzustellen, ob man seine gesteckten Ziele auch erreicht hat. Ein Blick in die Zukunft darf dabei sicherlich nicht fehlen.

Genau dieses, liebe Mitglieder, wollen wir in unserer Jahreshauptversammlung auch tun. Einen Rückblick auf das Jahr 1985 mit all seinen Veranstaltungen und eine Vorschau auf unser Jubiläumsjahr 1986. Es müßte eine **Ehrensache** sein, daß jedes Mitglied unserer große Familie „TSV“ bei der Versammlung anwesend ist. Mitberaten, Mitgestalten, Mitmachen, Mitdabeisein ... dies alles wünsche ich mir von Euch!

Euer Vorsitzender Hermann Gläßgen

Jahresbericht Frauen - Handballabteilung

Wie schon so oft in den letzten Jahren, kamen auch in der Hallenrunde 84/85 TSV-Mannschaften zu Meisterehren. Die Reserve-Mannschaft wurde mit 36:0 Punkten und 326:96 Toren überlegener Kreismeister. Der Höhepunkt jedoch war der Pfalzmeistertitel der weibl. A-Jugend und somit die Teilnahme an den Südwestdeutschen Meisterschaften, bei denen man jedoch nur gegen den Rheinhessen-Meister Bodenheim mit 15:20 als Sieger den Platz verließ. Gegen den Saarmeister Marpingen in Hauenstein hatte man vor etwa 250 Zuschauern und gegen den Hessenmeister Bensheim mit 10:17 und 22:8 das Nachsehen. Die erste Mannschaft hatte nach Abschluß der Runde in der Regionalliga mit 24:20 Punkten den 6. Platz. Die B-

Jugend und die zwei C-Jugend Mannschaften belegten Mittelfeldplätze.

In der Feldrunde 85 wurde die zweite Mannschaft auch wieder Meister vor der ersten Mannschaft aus Godramstein.

Die A-Jugend wurde Kreismeister vor Haßloch. Zum erstenmal nahm eine weibl. Mini-Mannschaft am Spielbetrieb teil. Die B-Jugend und die C1 wurden jeweils dritter und die CII konnte nur noch Bornheim hinter sich lassen.

Mit Turnieren und jede Menge Freundschaftsspielen bereitete sich die 1. Mannschaft auf die Hallenrunde 85/86 vor. So wurden Turniersiege in Thaleischweiler und in Mutterstadt sowie z.T. sehr hohe Siege über die Oberligamannschaften Landau, Mundenheim, Dudenhofen, Mutterstadt usw. erreicht.

Dementsprechend verlief dann auch der Start in die neue Runde. Mit Siegen über Kaiserslautern, Speyer und Gonsenheim lag die Mannschaft nach drei Spieltagen an zweiter Stelle. Dabei muß erwähnt werden, daß in diesem Jahr zum erstenmal mit zwei bis dreimaligem Training pro Woche in einer großen Sporthalle (Hauenstein) bis zu diesem Zeitpunkt fast optimale Trainingsbedingungen bestanden. Danach allerdings wieder die 1 1/2 Stunden in der Woche mit zwei Mannschaften geteilt werden mußte und in Bergzabern sogar nur ein Drittel der Halle zur Verfügung steht. Nach zwei Spielen in der Rückrunde hat man nun 15:11 Punkte und steht auf dem 6. Tabellenplatz.

Besonders erfreulich war bis jetzt die Zuschauer Resonanz, wo zu jedem Heimspiel ca. 200 Leute kamen. Bei Auswahlmannschaften waren 1985 folgende Spielerinnen:

Heike Gläßgen - Junioren Pfalzauswahl
Silke Leonhardt und Silke Hoffmann - A-Jugend Pfalzauswahl
Ute Öl, Hannelore Welsch, Regina und Christine Schilling - Kreisauswahl

Die zweite Mannschaft ist in der Kreisklasse verlustpunktfrei an der Tabellenspitze vor der 1. Mannschaft des TSV Annweiler. Die A-Jugend belegte zur Zeit den zweiten Platz in der Pfalzliga und die weiteren vier Jugend Mannschaften gute Mittelfeldplätze.

Trainiert wurden die Mannschaften von:

Helga Klein - Mini und die II. C-Jugend
Petra Burgard - C-Jugend 1
Petra Müller - B-Jugend
Jan Burgard und
Hebert Klein - A-Jugend
Marita Leonhardt - II. Mannschaft
Herbert Klein - I. Mannschaft

bei denen ich mich für die nicht immer leichte Arbeit herzlich bedanken möchte, genauso bei den Fahrern für die Jugend-Mannschaften, Zuschauern und An-

hängern unserer Mannschaft und natürlich auch bei allen Spielern für ihren Trainingsfleiß.

Der Abteilungsleiter Herbert Klein

Jahresbericht der Handballabteilung Männer

Läßt man das abgelaufene Jahr noch einmal an seinem geistigen Auge vorbeiziehen, so darf man sicherlich feststellen, daß es zwar keine besonders spektakulär große Leistungen gab, daß es aber doch aufwärts ging. Nach einem verkorksten Start in die Hallenrunde 1984/85 der Bezirksliga, wußte sich unsere 1. Mannschaft enorm zu steigern und machte aus dem 14:12 Punktestand zu Anfang des Jahres noch ein 29:15, womit man sich den 2. Tabellenplatz sicherte. Damit wurde die mögliche Meisterschaft lediglich um 2 Punkte verfehlt. Die II. Mannschaft erreichte 6:38 Punkte und zierte erneut das Tabellenende in der Kreisklasse B. Die Reserve schloß mit 18:18 Punkten und Rang 4 ab. Bei den Jugendmannschaften erreichte die A-Jugend die beste Platzierung. Sie wurde mit 16:4 Punkten Zweite. Die B-Jugend kam auf Platz 4 mit 15:13 Punkten. Sechster wurde die C-Jugend, die es auf 4:20 Punkten brachte. Die D-Jugend und die E-Jugend wurden beide 5. ihrer Altersgruppe mit 20:16 bzw. 20:20 Punkten.

Für die im Frühjahr beginnende Kleinfeldrunde wurden mangels Interesse keine aktiven Mannschaften gemeldet, lediglich 5 Jugendmannschaften gingen an den Start. Hierbei erwies sich die D-Jugend als die erfolgreichste Mannschaft. Sie wurde mit 16:0 Punkten Staffelsieger. Leider klappte es bei den Kreismeisterschaften in Wörth nicht ganz nach Wunsch - ein Spiel wurde gewonnen und eins verloren - sodaß man lediglich einen „Vize-Kreismeister“ mit nach Hause brachte.

Die A-Jugend wie auch die B-Jugend starteten in der Leistungsklasse. Während die A-Jugend lange mit zu den Favoriten gehörte, reichte es zum Ende leider nur zum 3. Platz mit 16:8 Punkten. Die B-Jugend hatte nicht viel zu bestellen, sie brachte es auf einen 2:18 Punktestand und wurde 5.. Ähnlich erging es der C-Jugend, mit 5:19 Punkten wurde sie 6.. Angenehm zu überraschen wußten die Kleinsten. Die B-Jugend erreichte mit einem 11:5 Punktestand Platz 2.

Groß war die Beteiligung der TSV-Handballer bei auswärtigen Turnieren, wenn auch mit wechselnden Erfolgen. Eindeutig den größten Erfolg konnte die A-Jugend für sich verbuchen. Sie beteiligte sich als krasser Außenseiter beim großen Winzerfest-Handballturnier in Wiesloch. Nicht weniger als 22 Mannschaften beteiligten sich an diesem hochkarätigen Turnier. Die Mannschaft wußte sich von Spiel zu Spiel zu steigern, kam über die Vorrunde, Zwischenrunde und Halbfinale ins Endspiel und siegte nach dramatischem Spielverlauf gegen Bochum in der Verlängerung mit 7:6 Toren. Beim Turnier in Wiesloch war ferner unsere I. Damenmannschaft sowie die I. Männermannschaft mit von der Partie.

Von sage und schreibe 71 Mannschaften überstand unsere I. Mannschaft zwar die Vorrunde, schied dann aber in der Zwischenrunde aus.

Erneut beteiligte sich die I. am Godramsteiner Hallenturnier und erreichte Platz 2. Die II. Mannschaft

vertrat die Farben des TSV beim Turnier in Bornheim und in Kusel (Halle). Dabei landete sie auf Platz 5 bzw. Platz 3.

Die B-Jugend konnte sich in Lingenfeld nicht sonderlich platzieren. Sie schied bereits nach Abschluß der Vorrunde aus. Ähnlich erging es der Mannschaft beim Albersweilerer Turnier an dem sich auch die A-Jugend beteiligte. Für beide Mannschaften war nach Abschluß der Vorrunde Endstation. Das gutbesetzte Turnier in Thaleischweiler hatte der TSV gleich mit 3 Jugendmannschaften beschickt. Während die B-Jugend nach der Vorrunde ausschied, hinterließ die A-Jugend einen guten Eindruck und errang den 3. Platz. Für die D-Jugend reichte es sogar zum 2. Platz. Beim Ranschbacher Turnier sprang für die D-Jugend erneut Platz 2 heraus, während die E-Jugend 3. wurde.

Wie schon einige Jahre gewohnt beteiligte sich unsere AH-Mannschaft am Großfeld-Turnier in Arzheim. Leider war die TSV-Mannschaft diesmal vom Pech verfolgt und erreichte etwas enttäuschend lediglich den 6. Platz. Einen weiteren Großfeld-Einsatz hatte unsere AH anläßlich der Sportheim-Einweihung beim SV Wernersberg. Das Spiel gegen Arzheim endete mit einem leistungsgerechten 13:13.

Zu den Höhepunkten im abgelaufenen Jahr zählte zweifellos unser, schon zur Tradition gewordenen, 2-tägiges Handballturnier auf dem Altenberg. Ohne Zweifel bewies dieses Turnier erneut seine Zugkraft. Nicht weniger als 48 Mannschaften beteiligten sich - ein Rekordergebnis.

Bei der B-Jugend sicherte sich Dansenberg Rang 1, es folgten Wernersberg und Dudenhofen. Turniersieger bei der C-Jugend wurde Contwig, vor Dudenhofen und Albersweiler. Speyer stellte bei der D-Jugend den Turniersieger, 2. wurde Wernersberg und 3. Contwig. Bei der E-Jugend belegte Kuhardt Platz 1, vor Speyer und Wernersberg.

Der zweite Tag stand dann ganz im Zeichen der Männermannschaften sowie der A-Jugend. Turniersieger bei der A-Jugend wurde Wernersberg. Auf den weiteren Plätzen folgten Ranschbach und Rhodt. Das Turnier der Männer gewann erwartungsgemäß der klare Favorit aus Laumersheim. Auf den weiteren Plätzen rangierten Arzheim und Rhodt. In einem Einlagespiel standen sich die beiden Damen-Teams von Wernersberg und Dudenhofen gegenüber. Bei dieser Begegnung hatte Wernersberg wenig Mühe die eine Klasse tiefer angesiedelten Gäste mit 34:6 Toren zu deklassieren. Zum Tagesabschluß wurden wieder einmal alte Handballerinnerungen wachgerufen. Die beiden AH-Mannschaften von Wernersberg und Thaleischweiler maßen in einem Großfeldspiel ihre Kräfte. Dieser Kräftevergleich endete 12:15 für die Gäste.

In guter Erinnerung wird den Beteiligten sicher der Ausflug nach Meckesheim bleiben, wo man überaus gastfreundlich empfangen wurde. Bei dieser Gelegenheit kamen auch 2 Hallenhandball-Freundschaftsspiele zur Durchführung, die beide mit einem Sieg für Wernersberg endeten. Die bereits bestandenen Freundschaftsbande wurden durch diesen Besuch sicher weiter gefestigt.

Der größte Erfolg im vergangenen Jahr dürfte für unsere I. Mannschaft der Gewinn des Verbandsgemeindepokals gewesen sein. Ohne Verlustpunkt ging man in das entscheidende Spiel gegen Albersweiler I. In einer packenden Begegnung blieb Wernersberg mit 20:18 Sieger. Unsere II. Mannschaft, die sich ebenfalls

an diesem Wettbewerb beteiligte, konnte verständlicherweise nur mitmischen.

Beim Pokalwettbewerb hatte unsere I. Mannschaft leider weniger Glück. Zunächst warf man ohne Mühe Lambrecht aus dem Rennen, scheidete dann jedoch gegen Hauenstein und schied aus.

Der Vorbereitungs auf die Hallenrunde 1985/86 dienten ein 3-tägiges Trainingslager in Rodalben sowie einige Vorbereitungsspiele. Der Start erfolgte recht vielversprechend und auch der bisherige Verlauf kann durchaus befriedigen. Mit klarem Vorsprung rangierte die I. Mannschaft an der Tabellenspitze. Sie weißt ein Punktekonto von 24:2 auf.

Ohne jegliche Chance ging die II. in die neue Runde, 26 Punkte hat sie auf ihrem Konto. Auch die Reserve hatte bisher wenig Erfolg, was sich in dem 4:14 Punktestand widerspiegelt. Ebenso wie die I. liegt die A-Jugend mit 11:1 Punkten derzeit an der Tabellenspitze. Die B-Jugend hat mit 18:4 Punkten Platz 2 inne, während die C-Jugend mit 8:8 Punkten ein ausgezeichnetes Konto aufzuweisen hat. Auch die D-Jugend liegt gut im Rennen. Mit 18:6 Punkten nimmt sie Platz 3 ein. Die E-Jugend brachte es auf 16:14 Punkte und befindet sich damit im Mittelfeld der Tabelle.

Zum Abschluß des Jahres hatte der TV Hauenstein erneut zu einem Hallenturnier geladen. Auch unsere I. Mannschaft war mit von der Partie, mußte jedoch die Überlegenheit der Gegner aus Oberliga und Verbandsliga neidlos anerkennen.

Anfangs des Jahres sah sich der langjährige Abteilungsleiter Reinhold Hagenmüller gezwungen aus beruflichen Gründen - er muß mehrmals im Jahr mehrere Wochen ins Ausland - sein Amt zur Verfügung zu stellen. Diesem Umstand zufolge mußte in der Handballabteilung eine Wahl außerhalb des sonst üblichen Rythmuses stattfinden. Am 17. April traf man sich in der Turnhalle zu einer Aussprache. Dabei wurde Elmar Klein, der sich nach einer Bedenkzeit bereit erklärt hatte sich zur Wahl zu stellen, zum neuen Abteilungsleiter gewählt.

Gleichzeitig wurde Kurt Weber von der Versammlung zu seinem Stellvertreter berufen.

Wie auch in der letzten Saison leitete Werner Schilling - inzwischen an Erfahrung reicher - das Training der I. Mannschaft. Rolf Hagenmüller und Fred Bachmann bemühten sich um die II. Mannschaft. Elmar Klein zeichnete für die A-Jugend verantwortlich, während die B-Jugend von Ernst Gläßgen und Martin Götz betreut wurden. Als Trainer der C-Jugend fungierte Reinhold Schuhmacher, Adolf Gläßgen brachte die D-Jugend recht gut in Schuß und auch die E-Jugend wurde von Kurt Burgard in vorbildlicher Weise trainiert.

Zwei amtliche Schiedsrichter - es waren drei, leider ist inzwischen einer abgesprungen - können wir z. Zt. vorweisen. Es sind dies Uwe Brandenburger und Adolf Gläßgen. Diese Tatsache ist zwar erfreulich, entsprechend der gemeldeten TSV-Mannschaften reicht das Kontingent leider nicht aus. Es ist unbedingt notwendig, daß sich weitere Handballer für diese Sache zur Verfügung stellen, andernfalls wird es unumgänglich, daß wir bei der Mannschaftsmeldung in der kommenden Saison Schwierigkeiten bekommen.

In der Kreisauswahl wurden letztes Jahr Klaus Burgard (A-Jugend), Kurt Ballmann und Jan Burgard (B-Jugend) eingesetzt.

Schließen möchte ich mit dem Dank an alle die mitgeholfen haben, daß es im Jahre 1985 wieder recht

gut gelaufen ist. Zu bedanken habe ich mich bei den Mannschaftsbetreuern sowie den Fahrern, ohne die ein reibungsloser Spielbetrieb bei den Jugendmannschaften nicht möglich ist. Nicht vergessen möchte ich auch unsere Zuschauer, Freunde und Gönner. Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger Reinhold Hagenmüller für seine aufopfernde Arbeit in Sachen Handball. Gleichzeitig möchte ich die Bitte anhängen, daß er dem Handball auch in der Zukunft verbunden bleiben und bei der Bewältigung der vielen anstehenden Arbeiten mitwirken möge. Diese Bitte möchte ich jedoch nicht auf ihn beschränkt wissen, sondern alle aktiven und passiven Handballer aufrufen gerade im Jubiläumsjahr des TSV tatkräftig mit-zuhelfen.

Der Abteilungsleiter Elmar Klein

Turnbericht

Nach intensiver Vorbereitungszeit stellte sich unsere Turnabteilung am 21.4. wieder der Öffentlichkeit vor. Mit rd. 100 Teilnehmern zeigten unsere Turnerinnen und Turner bei einem sehr gut besuchten Turnabend, Ausschnitte vom Programm ihrer wöchentlichen Übungsstunden.

Bei der Götzwanderung am 16.5. traf man sich mit Turnfreunden des Trifels-Kreises in Wilgartswiesen wo man bei Spiel und Gesang gemeinsam schöne Stunden verbrachte.

Am 19.5. wurden die Gaumehrkampfmeisterschaften des Speuyer-Gaues in Wörth von 5 Turnern unseres Vereins besucht. Neben einem Gaumeistertitel bei der Jugend A von Gerd Götz, konnten noch 2 dritte Plätze von unseren Turnern belegt werden.

40 Kinder unseres Vereins kämpften beim Kindertreffen des Queich-Trifels-Kreises am 26.6. in Annweiler, um Punkte für ihre Mannschaft. Im leichtathletischen Dreikampf konnten die Bubenmannschaften 71 und jünger und 73 und jünger die Konkurrenz schlagen und den Sieg erringen.

Beim Wasgau-Bergturnfest am 8.9. war unser Verein mit 9 Teilnehmern vertreten. Bei den Wahlwettkämpfen wurden von unseren Turnern auch verschiedentlich Geräteübungen mit recht guten Bewertungen geturnt. Am Nachmittag wurde der Wasgauschild der Männer von unserer kurzfristig zusammengestellten Mannschaft, in der Besetzung: Elmar Klein, Reinhard Götz, Fred Götz, Stefan Glaser, Bernd Glaser und Adolf Gläßgen, erkämpft. Diese Disziplin setzte sich aus einem Leichtathletik-Dreikampf sowie einer Staffel über 1000, 300 und 100 m zusammen. Mit 4785 Punkten konnte unsere Mannschaft ihre Verfolger von Hinterweidenthal klar distanzieren.

Am Sieg des Speyergaues beim Senioren-Vergleichskampf der Turngaue am 13.9. auf dem Wingertsberg in Annweiler waren von unserem Verein Elmar Klein, Otto Thürwächter und Josef Götz beteiligt.

Unser Schülersportfest am 15.9. vor der Turnhalle lief mit 60 Teilnehmern wieder glatt über die Bühne.

Die vom Gau durchgeführte Helferschulung wurde von 3 jungen Turnern und einer Turnerin unseres Vereins besucht.

Unser Jugendturner Fred Götz turnte in der Mannschaft des Nachbarvereins Annweiler Wettkämpfe in der Gauliga A.

Das Mehrkampfabzeichen des Deutschen Turnerbundes wurde 6 x in Gold, 4 x in Silber und 1 x in Bronze errungen.

Für die einzelnen Übungsgruppen waren im Jahr 1985 verantwortlich:

Ti. 6-10: Anettë Götz, Susanne Götz und Eva Götz

Ti. 10-14: Christine Götz, Sigrid Müller, Silke Leonhardt

Ti. 14 und älter: Erika Klein

Ti. Hausfrauen: Erika Klein

Tu. 6-12: Bernd Glaser, Fred Götz

Tu. 12 und älter: Josef Götz

Tu. Jedermänner: Josef Götz

Mit 12 Übungsstunden in der Woche wurde auch im Jahre 1985 gute Arbeit in allen Gruppen geleistet.

Im kommenden Jahr steht unsere Turnabteilung ganz besonders im Blickpunkt. 75 Jahre Turnen beim TSV heißt Verpflichtung und muß Ansporn sein. In diesem Sinne möchte ich alle Turnerinnen und Turner ganz besonders aufrufen sich regelmäßig bei den Übungsstunden einzufinden, gilt es doch rechtzeitig Vorbereitungen zu treffen für das bevorstehende Gauturnfest in Bad Brgzabern und ganz besonders für die Jubiläumsveranstaltung des TSV Wernersberg im Spätsommer 1986.

Der Oberturnwart Josef Götz

Jahresbericht der Leichtathletik-Abteilung

19.5.85. Auftakt zur Leichtathletik-Saison bei den Gau-Mehrkampfmeisterschaften in Wörth. 7 Athleten des TSV beteiligten sich mit Erfolg an den 3-, 4- und 5-Kämpfen. Im Fünfkampf der MJA errang Gerd Götz mit 5795 Punkten den Titel des Gaumeisters, Klaus Burgard erreichte Rang 4 und Tobias Keller Rang 7. Fred Götz MJB erreichte mit 4116 P. Platz 3. Reinhard Götz und Stefan Glaser platzierten sich bei den Aktiven auf Platz 3 bzw. Platz 5 und Otto Thürwächter bei den TU5 auf Platz 3.

Abendsportfest am 29.6.85. Trotz idealer Witterung mußte ein Beteiligungsrückgang gegenüber den Vorjahren festgestellt werden. Es konnten 83 Sportler zu den bekannten Dreikämpfen und Waldläufen begrüßt werden. Die Tagesrekorde erzielten: im Weisprung Klaus Burgard MJA 6,00 m, im Kugelstoßen Peter Dincher LG Westland 12,85 m, im 100 Meterlauf Ralf Kuhn TV Maikammer in 11,1 sec.

Höhepunkt des Abends war im Besonderen der 5000 m Lauf um den Rothenberg. Mit der ausgezeichneten Zeit von 16:22,0 min. lief Markus Schwamm TV Bad-Bergzabern als Erster durchs Ziel. Für diese Leistung konnte er den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Ein sechszehnköpfiges Aufgebot stellte unser Verein. Hier ein Auszug aus der Siegerliste: MJB Fred Götz 3181 Punkte Platz 2, MJA Klaus Burgard 3452 P. Platz 1, Gerd Götz Platz 2, Bernd Glaser Platz 3, M 35 Gabriel Schilling 1492 P. Platz 1, M 40 Elmar Klein Platz 2, M 50 Götz Josef Platz 2, Müller Hans Platz 3.

Schülersportfest am 15.9.85. Etwa 60 Jungtalente waren der Eiladung gefolgt, um im Dreikampf vor der Turnhalle ihr Können zu zeigen. Trotz kühler Witterung konnte mit dem Besuch und den Leistungen, wie die Siegerliste zeigt, sehr zufrieden sein. 12 Schüler erreichten das DLV-Mehrkampfabzeichen in Gold, 23 in Silber.

Eine neue Variante brachte der Athlet Fred Bachmann

in die TSV Sportgeschichte ein. Er betrieb die wohlhärteste Disziplin in der Leichtathletik den Marathonlauf 42,195 km. Ein diszipliniertes Training und ein eiserner Wille sind erforderlich um diese mörderische Strecke zu bewältigen.

Fred Bachmann zeigte diese Fähigkeiten unter Anderem bei den Deutschen Marathonmeisterschaften in Frankfurt, seine Zeit 2 Stunden und 59 Min. Beim Berlin-Marathon belegte er unter 12000 Läufern in der hervorragenden Zeit 2:52:23,0 Std. Platz 1047.

Weitere Ergebnisse über leichtathletische Disziplinen, Wasgaubergturnfest und Gau-Vergleichskampf, gibt uns der Bericht Turnen.

Die folgenden Zahlen vermitteln und eine gute sportliche Leistungsbreite. 50 DLV Mehrkampf-abzeichen konnten überreicht werden, 25 in Gold 25 in Silber. 28 Deutsche Sportabzeichen wurden erworben. Hervorzuheben sind: das Sportabzeichen in Gold mit der Zahl 15 für Hans Müller. Das Jugend-Sportabzeichen in Silber, Gold und Europäische für Bernd Glaser, Gerd Götz und Jürgen Schilling.

Die Bedingungen im Familienwettbewerb erfüllten das 11. mal Götz Josef, Anette, Fred. Das 8. mal Schuhmacher Reinhold, Uschi, Frank. Das 3. mal Schuhmacher Paul, Helga, Mark. Das 2. mal Eichenlaub Cilli, Simone, Tanja.

Das kommende Jahr steht im Zeichen der 75-Jahr-Feier. Auch die Leichtathletik, im Jahre 1951 aus der Taufe gehoben, blickt auf 25 Jahre Abteilungs-geschichte. Meine Bitte an alle jungen und alten Leichtathleten und die, die es werden wollen, kommt freitags gegen 19.45 Uhr zum Training in die Turnhalle, damit wir ein würdiges Jubiläumsjahr gestalten können.

Zum Schluß möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei allen Kampfrichtern und Helfern bedanken. Allen Leichtathleten und Freunden der Leichtathletik ein erfolgreiches Jubiläumsjahr 1986

Der Abteilungsleiter Gerd Schilling

Jahresbericht Abteilung Wandern

Zur diesjährigen Osterwanderung, die gleichzeitig Grenbegang der Gemeinde Wernersberg war, fanden sich rund 110 Personen ein. Die Wanderung wurde als zweiter Abschnitt durchgeführt. Zwischen durch gab es als Stärkung ein Eintopfessen. Zum Abschluß traf man sich bei Bürgermeister Burgard in der Schulstraße.

Götzwanderung am 16.5. nach Wilgartswiesen. Etwa 50 Wanderfreudige fanden sich an der Kapelle ein. Der Weg ging vorbei an den Geiersteinen, über Lug zum Rauhberg nach Wilgartswiesen zur neuen Gemeindehalle. Dort traf man sich mit den Turnfreunden des Trifelskreises. Nach einigen schönen Stunden, ging es über Spirkelbach zurück nach Hause.

Am 20. Oktober fand die diesjährige Herbstwanderung statt. Etwa 70 Wanderer legten bei idealem Wetzter den Weg nach Leinsweiler zu Fuß zurück. Nach gut zwei Stunden traf man in der Weinschänke Stübinger ein. Im Flaschenkeller machte man es sich gemütlich. Neuer Wein und hausmacherspezialitäten ließ man sich schmecken. Bevor man aufbrach wurden noch einige Lieder in froher Runde gesungen.

Für die rege Beteiligung möchte ich mich herzlich bedanken.

Der Wanderwart Wilhelm Ehrhardt